



## **GEWALTPRÄVENTION UND KRISENINTERVENTION**

### **→→→ Tipps bei Cybermobbing ←←←**

**Liebe Eltern,**

sollte Ihr Kind einmal Opfer von Mobbing-Aktionen im Internet werden, können Ihnen vielleicht die folgenden Tipps weiterhelfen.

#### **Tipps für Eltern von Cybermobbing Opfern**

Wenn Eltern erfahren, dass ihr Kind Opfer von Cybermobbing wurde, ist es vor allem wichtig, schnell zu handeln.

##### **1. Sprechen Sie mit Ihrem Kind**

Kinder sollten wissen, dass sie sich bei Problemen an die Eltern wenden können. Gemeinsam können Sie dann den Ursachen auf den Grund gehen und Lösungen finden. Wichtig ist es auch, die Lehrer zu kontaktieren und die Eltern der Täter anzusprechen, um weiterem Mobbing zuvorzukommen.

##### **2. Belege für Cybermobbing sichern**

Eltern sollten einen Screenshot (Bildschirmaufnahme) der unerwünschten Fotos und Informationen im Netz machen und sich Namen oder Nicknames (Spitznamen) der verantwortlichen Nutzer notieren. Wenn die Täter bekannt sind, sollten die Eltern der Täter mit den Belegen konfrontiert und aufgefordert werden, beleidigende oder verletzende Inhalte zu entfernen. Sinnvoll ist es auch, die Schule des Kindes anzusprechen, damit Cybermobbing im Unterricht zum Thema gemacht wird.

##### **3. Inhalte löschen lassen**

Wenn die Täter die Bilder oder Inhalte nicht freiwillig löschen, können Sie die Betreiber der entsprechenden Internetseiten auffordern, die beleidigenden und verletzenden Inhalte umgehend zu löschen. Bei Problemen hierbei können sich Eltern auch an Beschwerdestellen wie [www.jugendschutz.net](http://www.jugendschutz.net) wenden.

##### **4. Wenn nichts anderes hilft: Rechtliche Schritte einleiten**

Sollten weder die Hinweise an die Eltern der Täter und die Schule noch der Hinweis an den Betreiber der Seite Erfolg haben, so können Sie bei massiven Eingriffen in die Persönlichkeit die verantwortlichen Nutzer bei der Polizei zur Anzeige bringen.